

INITIATIVE „KLUG ENTSCHEIDEN“

DGVS mit Empfehlungen zur Vermeidung von Fehlversorgung in der Gastroenterologie

Die Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) hat im Zuge der DGIM-Kampagne „Klug entscheiden“ ihre wichtigsten Empfehlungen zur Vermeidung von Fehlversorgung veröffentlicht.

■ „Positiv-“ und „Negativ-Empfehlungen“ der DGVS

„Positiv-Empfehlungen“ (in der Praxis zu selten angewandt)	„Negativ-Empfehlungen“ (in der Praxis zu häufig angewandt)
<ul style="list-style-type: none"> ■ Motivation zum Nicht-Rauchen für Morbus Crohn-Patienten ■ Ergänzende Chemotherapie für Patienten nach der Pankreas-karzinom-OP ■ Halbjährliche Ultraschalluntersuchung zur Früherkennung von Leberkrebs für bestimmte Risikogruppen (Hepatitis C-Patienten mit Leberzirrhose, Patienten mit chronischer Hepatitis B und Patienten mit Fettleberhepatitis) ■ Ständige Messungen von Sauerstoff- und Blutdruck zur Überwachung sedierter Patienten bei Endoskopie 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Test auf Blut im Stuhl bei Patienten, die an der Darmkrebs-Vorsorge per Darmspiegelung teilnehmen ■ Verschreibung von Acetylsalicylsäure zur Darmkrebsprophylaxe in der gesunden Bevölkerung ■ Operationen von asymptomatischen Gallensteinen ■ Computer- oder Magnetresonanztomografie bei gutartigen Läsionen der Leber, wie etwa Hämangiomen ■ Kortisongabe zur Vermeidung von Krankheitsschüben bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen

↘ QUELLE

- Lynen P et al.: Klug entscheiden...in der Gastroenterologie. Dtsch Arztlbl 2016; 113: 29–30

DARM-MIKROBIOM

ESBL-Bildner zunehmend im Darm von Gesunden

Bakterien, die in der Lage sind, Extended-Spectrum-Betalaktamasen (ESBL) zu bilden, können immer häufiger im Darm von Gesunden nachgewiesen werden. In einem Review von 66 Studien mit insgesamt fast 21.000 Teilnehmern lag die Darm-Prävalenz von ESBL-Bildnern der Klasse A bei insgesamt 14 % und die Zuwachsrate in den letzten Jahren bei mehr als 5 % pro Jahr. Besonders hoch waren die Nachweisraten bei Personen aus Afrika und Asien mit einer Prävalenz von 46 %. In Europa wurden bei 3 % bis zu 6 % und in Amerika bei 2 % der Untersuchten ESBL-Bildner nachgewiesen. Risikofaktoren für die Besiedelung waren Antibiotikatherapien und Reisen.

↘ QUELLE

- Karanika S et al.: Fecal Colonization With Extended-spectrum Beta-lactamase-Producing Enterobacteriaceae and Risk Factors Among Healthy Individuals: A Systematic Review and Metaanalysis. Clin Infect Dis 2016; 63 (3): 310-318

Vier Positiv- und fünf Negativempfehlungen veröffentlicht



IHR PLUS IM NETZ
Volltext online

In Europa lag die Prävalenz bei 3 % bis zu 6 %



IHR PLUS IM NETZ
Abstract online